

Nebis Wochenschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 38

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

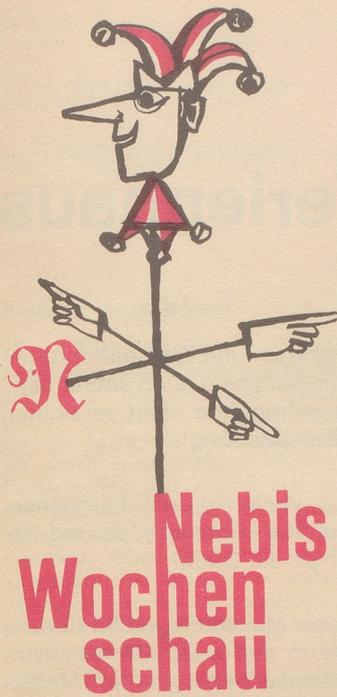
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Verkehr

Die Beratungsstelle für Unfallverhütung lehnt eine generelle Geschwindigkeitsbeschränkung ausserorts ab. Also keine «Pille», sondern weiterhin natürliche Beschränkung der Schnelligkeit durch Heufuder, Traktoren, Sattelschlepper, Baustellen und Sonntagsfahrer.

Stroh

Auf Schloß Lenzburg wurde eine Ausstellung «Modes en Paille» eröffnet. Sie dreht sich aber nicht, wie der Name vermuten ließe, um die Mode der Strohköpfe und Strohmänner – sie zeigt die Geschichte der Aargauer Strohflechtere.

Wallis

Zwanzig Walliser Großräte wollen das Problem des Obstabsatzes in einer außerordentlichen Session des Großen Rates diskutieren. Gut, dann pflanzen sie während der Zeit der Sitzung wenigstens keine neuen Aprikosenbäume und Tomatenstauden.

Theater

Das «Schwarze Theater» aus Prag wird im November programmgemäß in der Schweiz auftreten, meldete die Presse. Ob man dessen allerdings so sicher sein kann, angesichts der Konkurrenz durch das Rote Theater ...

Demonstration

Wie wohlüberlegt bei uns demonstriert wird, zeigt dieses Beispiel aus Basel: Im Schweigemarsch wollten die Wiedervereinigungsgegner um 15.30 Uhr durch die Stadt gehen. Die Regierung schlug das Gesuch aus verkehrstechnischen Gründen ab und den Veranstaltern vor, die Demonstration auf 19 Uhr zu verschieben. Worauf die Aktion abgeblasen wurde ...

Medizin

In Beantwortung einer Kleinen Anfrage teilte der Bundesrat mit, Musik sei für das Studium der Medizinberufe nicht nötig. Es genügt, wenn die Aerzte genügend Sinn für Klang haben, um mit den Krankenkassen zu verhandeln.

Zensur

Nach den Zensurbestimmungen dürfen die tschechischen Zeitungen die fremden Truppen in ihrem Land nur noch loben. Die tschechoslowakischen Leser werden sich nicht beeinflussen lassen. Nur die Schweizer Kommunisten, die werden wieder alles glauben!

*

Presse, Radio und Fernsehen dürfen, wenn sie von den Russen spre-

chen, den Ausdruck «Besitzer» nicht mehr gebrauchen. Also nicht einmal Synonyme darf man unter dem sowjetrussischen Kommunismus verwenden!

Europa

Europas Kommunisten, welche die russische Intervention in der Tschechoslowakei ursprünglich verurteilten, lehnen sie jetzt nur noch ab. Und bald werden sie das Tun der Russen billigen. Die Marionetten sehnen sich schon wieder nach ihren Drähten!

Weltpolitik

Tschu en Lai glaubt, daß der Russeinfall in der Tschechoslowakei eine härtere Haltung der USA in Vietnam nach sich ziehen wird. Vielleicht. Die Sowjetunion würde das freuen, denn die hat das einkalkuliert. Sie ist, genau wie Herr Tschu seinerzeit in Tibet, an keinem anderen Frieden interessiert als am Grabesfrieden.

Das Zitat

Tritt eine Idee in einen hohlen Kopf, so füllt sie ihn völlig aus: Weil keine andere da ist, die ihr den Rang streitig machen könnte.

Montesquieu



☒ Wallis: Sorgen wegen Obstabsatz. Prag: Sorgen wegen Ostabsätzen.

☒ Prag: Von Russen nur Gutes schreiben! (Beispiel: Russischer Salat ist nahrhaft.)

☒ Panzerwurfgranaten als persönliche Ausrüstung unserer Wehrmänner? Können wir Walliser Aprikosen nicht weich kochen?

☒ Farbige Athleten: Kein Olympia-Boycott! Bravo! Etwas Farbe muß ein Zirkus haben!

☒ Russische Militärfolklore in Prag. Stiefelbleckerei. Da



Zum Thema Tschechoslowakei (Nebispalter Nr. 36)

Sehr geehrte Herren, da sich einige ausgezeichnete, vielsagende und hintergründige Illustrationen in Nr. 36 des Nebispalters vortrefflich als Anschauungsmaterial und Diskussionsgrundlagen für den zeitgeschichtlichen und staatsbürgerlichen Unterricht eignen, bitte ich Sie höflich, der Sekundarschule 10 Exemplare dieser Nummer zuzustellen.

Mit bestem Dank und hochachtungsvollen Grüßen

J. K., Sekundarlehrer

*

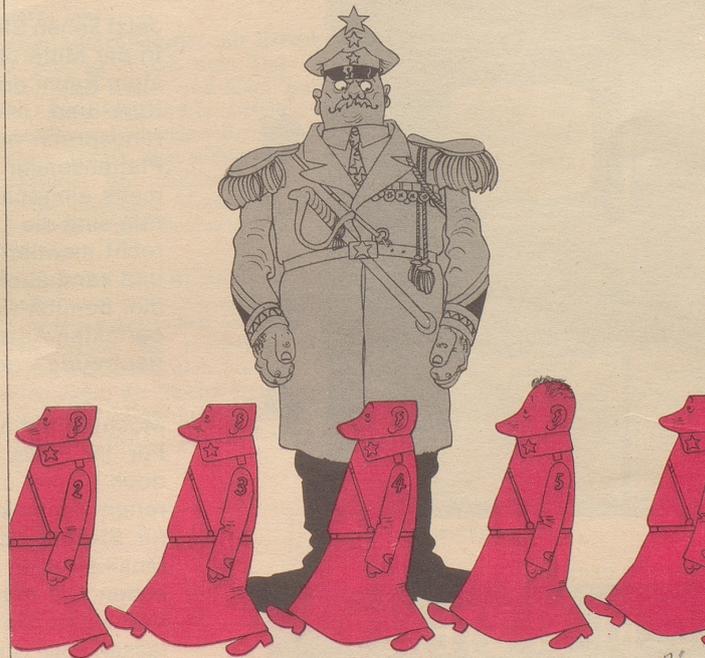
Lieber Nebispalter, für Deine Ausgabe Nr. 36 möchte ich Dir und Deinen Mitarbeitern herzlich danken. Wie eindeutig zum Ueberfall auf die CSSR Stellung bezogen wird, ist einzigartig. R. T., Zürich

*

Mit großem Interesse und Vertrauen habe ich der Stellungnahme des Nebis zu den Vorgängen in der CSSR entgegengesehen und bin in meinen Erwartungen nicht enttäuscht worden. Insbesondere sind es die Ausführungen von Ernst P. Gerber, die mich besonders beeindruckt haben. Und auch Friedrich Salzmann wird man assistieren dürfen, daß es nicht einfach ist, im eigenen eidgen. Familien-, Berufs- und Verbandsleben die Funktionstüchtigkeit unserer demokratischen Einrichtungen vorzuleben. Zusammen mit den Betrachtungen von Bruno Knobel und AbisZ eine Nebi-Nummer, die alle Kundgebungen und Zeitungskommentare der vergangenen düsteren Tage an Weitblick und Vernunft bei weitem übertrifft und unserem neutralen Lande wohl ansteht. S. A., St. Gallen

Die Geschichte wiederholt sich

Vor 30 Jahren zeichnete Bö diese Satire:



Generalinspektion
Bei den Satelliten,

No. 5 kommt schlecht davon,
Hirn nicht abgeschnitten!



TECHNIKUM-VORBEREITUNG

Abend-Kurse
Nähe Zürich HB
Tel. 051 / 48 76 27

R. VOLLAND
dipl. Techniker
8052 ZÜRICH